

Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

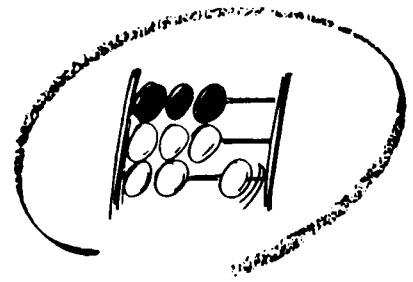
Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

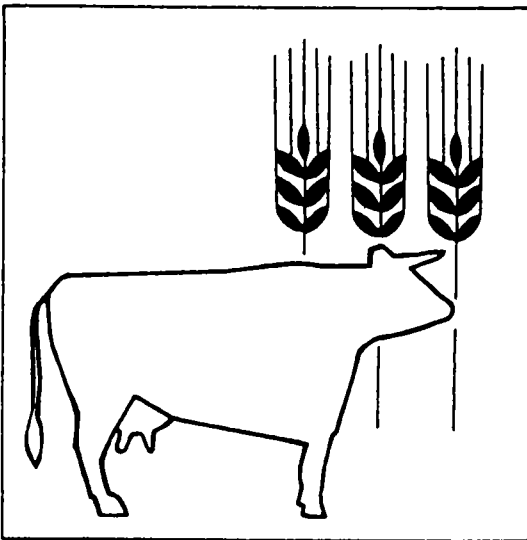
4/1990

Metzler – Poeschel Stuttgart



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

4/1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler – Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	3
Reben	4

T a b e l l e n t e i l

1	Feldfrüchte und Grünland	
1.1	Wachstumstand Anfang Juli	5
1.2	Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rauhfutter (erster Schnitt)	6
2	Obst	
2.1	Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren,.....	8
2.2	Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	10
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	12
3.2	Beginn der Blüte	13
3.3	Durchschnittliche Dauer der Blüte	14
3.4	Wachstumstand Ende Juni	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im August 1990
Preis: DM 3,80
Bestellnummer: 2030321-90004

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990
Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier



Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang Juli 1990 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Ölfrüchten und beim Rauhfutter (1. Schnitt),
2. die Ergebnisse der zum 10. Juli 1990 fälligen endgültigen Ernteschätzung von Kirschen und Strauchbeeren sowie der Erntevorschätzung von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 24. Mai bis 5. Juli 1990 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und den Blüteverlauf der Reben und die Ergebnisse der Begutachtung des Standes der Reben zum 5. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Die amtlichen Ernteberichterstatter beurteilten Anfang Juli den **W a c h s t u m s t a n d** von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben. Im Durchschnitt des Bundesgebietes lagen die Beurteilungsnoten zwischen 2,3 und 2,7, d.h. deutlich über denen des vergangenen Jahres, wobei die Hülsenfrüchte und Hackfrüchte um 3 bis 4 Zehntelpunkte besser bewertet wurden als im Vorjahr.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung stieg die Anbaufläche von **R a p s** und **R ü b s e n** um fast 34 % auf 573 000 ha an. Das bedeutet gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt eine Steigerung um 66 %. Nach den Erntevorschätzungen der Berichterstatter ist mit einem Hektarertrag von 31,8 dt zu rechnen. Dieser Wert liegt zwar um rd. 6 % unter dem endgültigen Ertrag des Vorjahres und um 3 % über dem Durchschnitt der Jahre 1984/89, entspricht aber annähernd dem der vorjährigen Vorschätzung zum gleichen Termin. Anhand der vorläufigen Anbauflächen und der Vorschätzung der Hektarerträge errechnet sich eine Gesamternte an Ölfrüchten von 1,8 Mill. t, die damit das Rekordergebnis der Ölfruchternte im letzten Jahr um 26 % übertrifft. Verglichen mit dem sechsjährigen Mittel ist das eine Zunahme um fast 72 %.

Alle Erträge des **R a u h f u t t e r s** werden in Heuwert dargestellt. Grün verfütterte oder zur Gärfutterbereitung geerntete Mengen werden im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet. Die Berichterstatter schätzen die als 1. Schnitt bzw. die bis Ende Juni geernteten Erträge. Außer bei Luzerne (- 2,9 %) lagen alle geschätzten Hektarerträge im Bundesdurchschnitt geringfügig höher als im vorigen Jahr. Die Qualität des eingebrachten Heues wird als gut beurteilt.

Obst

Witterung

In der Berichtszeit vom 11. Juni bis 10. Juli waren die Witterungsverhältnisse im Bundesgebiet für die Entwicklung des Obstes überwiegend normal. Niederschläge fielen nach Meinung der Berichterstatter in 69 % der Meldungen in ausreichender Menge, nur in 4 % wurden sie als "zu gering" eingestuft. Stärkere regionale Abweichungen gab es hierbei in Hessen (19 % "zu gering") und im Saarland (45 % "zu hoch"). Die Temperaturen lagen bundesweit zu 59 % im Normalbereich und in 38 % der Fälle wurden sie sogar als "zu kalt" bewertet. Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wichen dabei mit einer 47 % bis 48 % "zu kalten" Beurteilung stärker vom Bundesdurchschnitt ab.

Ernteaussichten

Die endgültige Schätzung für **S ü ß k i r s c h e n** im **M a r k t o b s t b a u** ergibt bei einem durchschnittlichen Baumertrag von 30 kg eine Erntemenge von ca. 21 400 t. Damit wurde exakt das gleiche Ergebnis wie 1988 und 1989 erzielt. Der durchschnittliche Baumertrag für Süßkirschen **i n s g e s a m t** liegt mit 26 kg ebenfalls auf der gleichen Höhe des Vorjahres. Trotz schlechter Ertragsprognosen in der Junischätzung konnte im Markto Obstbau doch noch eine Ertragssteigerung um 8 % erreicht werden.

Die endgültigen Erntemengen von **S a u e r k i r s c h e n** im **M a r k t o b s t b a u** liegen mit schätzungsweise 34 000 t deutlich (+ 16 %) über dem Vorjahresergebnis; das Juniergebnis wurde ebenfalls um 15 % übertroffen. Der Baumertrag für den Sauerkirschenanbau **i n s g e s a m t** (14,9 kg) liegt um 2,5 kg unter dem Ergebnis des Markto Obstbaus,

das bedeutet immerhin noch eine knappe Zunahme von 2 % gegenüber 1989.

Die endgültige Ernteschätzung für Strauchbeerenobst liegt bei J o h a n n i s - b e e r e n mit einem Durchschnittsertrag von 3,2 kg je Strauch um 6 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Noch größere Ertragseinbußen wurden bei den S t a c h e l b e e - r e n festgestellt. Der durchschnittliche Strauchertrag von 3,1 kg wird um 9 % gegenüber dem Vorjahr unterschritten.

Die Ergebnisse der ersten Vorschätzung für Ä p f e l bestätigen die ungünstigen Benotungen der Vormonate. Mit einem durchschnittlichen Baumertrag von 23 kg im M a r k t o b s t b a u werden voraussichtlich 548 000 t zu erwarten sein. Das bedeutet eine Abnahme von 29 % gegenüber dem Vorjahr. Nur im Jahre 1981 wurde mit 17,9 kg je Baum ein noch schlechteres Ergebnis erzielt. Der durchschnittliche Baumertrag von Äpfel i n s g e s a m t wird mit 31 kg das Vorjahresergebnis (33 kg) nicht ganz erreichen (- 7 %). Auffallend ist dabei das Ergebnis von Baden-Württemberg mit einem geschätzten Baumertrag von 67 kg im Übrigen Anbau. Im Vergleich mit dem langjährigen Mittelwert dürfte dieses Bundesergebnis auch zu den schlechteren zählen. Hierfür sind in erster Linie die starken Frostschäden während der Blütezeit und die trockene Witterung im Monat Mai verantwortlich zu machen. Auffallend ist, daß die Ergebnisse im Süden eindeutig besser als in der Mitte und im Norden des Bundesgebietes ausfallen werden. Insgesamt gesehen kann nur mit einer unterdurchschnittlichen Ernte gerechnet werden.

Der Trend bei den Äpfeln setzt sich in gleicher Weise bei den B i r n e n fort. Im M a r k t o b s t b a u ist z.Z. bei einem Baumertrag von 20 kg mit einer Erntemenge von 19 200 t zu rechnen. Das Ergebnis wird damit um ein Drittel schlechter ausfallen als im Vorjahr. Beim Birnenanbau i n s g e s a m t wird mit 26 kg ein um 10 % schlechteres Ergeb-

nis gegenüber dem Vorjahr erwartet. Die diesjährige Birnenernte dürfte auch weit unter dem langjährigen Mittelwert liegen.

Die zweiten Erntevorschätzungen für P f l a u m e n und Z w e t s c h e n ergeben keine wesentlichen Änderungen gegenüber der Juni-Berichterstattung. Mit einem durchschnittlichen Baumertrag von 25 kg werden im M a r k t o b s t b a u Erntemengen von 24 500 t erwartet, ein Ergebnis das geringfügig höher liegen wird als im Vorjahr (+ 6 %). Eine gegensätzliche Entwicklung zeigt der G e s a m t a n b a u. Mit rd. 18 kg je Baum wird mit einer Minderung von 12 % gegenüber 1989 zu rechnen sein.

Reben

Die in der Berichtsperiode vom 24.05. bis 05.07.1990 im Bundesgebiet vorherrschende Witterung wurde zu 94 % als "mittel bis gut" für die Entwicklung der Reben angesehen. Vereinzelt traten Wetterschäden auf (27 %), die aber überwiegend nur schwach ausgeprägt waren. Niederschläge fielen in ausreichender Menge (86 %). Sonnenschein gab es in diesem Berichtszeitraum genügend (70 %) bei normalem Temperaturverlauf (62 %).

Die insgesamt doch positiven Witterungsverhältnisse spiegeln sich auch in der Bewertung der Blüte wider. Sie setzte bereits zu einem Drittel der ausgewerteten Meldungen vor dem 10. Juni ein und war Ende Juni bereits abgeschlossen. Der Blüteverlauf wurde nur in 13 % der Fälle als "schlecht" bezeichnet.

Entsprechend stellt sich auch der Ansatz der Gescheine dar (64 % "gut"). Zieht man jedoch zusätzlich die Durchschnittsnote für den Wachstumsstand der Reben in Betracht (2,4), so lassen sich verglichen mit der entsprechenden Bewertung des Vorjahres (2,0) etwas niedrigere Ertragserwartungen ableiten, die aber durchaus noch als "gut" angesehen werden können.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Mais	Erbsen	Acker- bohnen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben
Schleswig-Holstein	1990	2,5	2,4	2,6	2,4	2,2	2,4
	1989	2,6	3,1	2,8	3,1	2,7	2,9
Hamburg	1990	2,2	-	2,0	2,3	-	2,5
	1989	2,6	-	-	3,2	-	3,2
Niedersachsen	1990	2,5	2,6	2,7	2,5	2,3	2,5
	1989	2,6	3,2	3,2	3,0	2,8	3,0
Nordrhein-Westfalen ...	1990	2,3	2,6	2,7	2,4	2,1	2,4
	1989	2,7	3,1	3,2	3,0	2,8	3,0
Hessen	1990	2,6	2,4	2,8	2,6	2,4	2,7
	1989	2,8	2,6	3,1	2,9	2,6	3,1
Rheinland-Pfalz	1990	2,9	2,7	3,0	2,7	2,6	2,8
	1989	2,9	2,7	2,9	2,9	2,5	3,1
Baden-württemberg	1990	2,7	2,6	2,6	2,5	2,3	2,6
	1989	3,0	2,8	3,0	3,0	2,9	3,0
Bayern	1990	2,7	2,7	2,7	2,7	2,3	2,7
	1989	2,7	2,7	2,6	2,7	2,3	2,7
Saarland	1990	2,7	2,7	2,6	2,6	-	2,8
	1989	3,6	3,1	3,3	3,4	-	3,1
Bundesgebiet ...	1990	2,6	2,6	2,7	2,6	2,3	2,6
	1989	2,7	3,0	3,0	2,9	2,7	2,9

1 Feldfrüchte

1.2 Vorläufige Ernte von Ölfrüchten

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte (Raps und Rübsen)								
			zusammen			Winterraps			Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen		
			Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t
1	Schleswig-Holstein .	1990	116 871	34,8	407 060	115 989	34,9	404 802	882	25,6	2 258
2		1989	101 119	38,1	384 912	99 598	38,3	381 564	1 522	22,0	3 348
3	Hamburg	1990	908	34,0	3 086	892	34,1	3 042	17	26,1	44
4		1989	908	32,9	2 984	892	33,0	2 944	17	23,4	40
5	Niedersachsen	1990	99 490	31,8	316 523	97 239	31,9	310 659	2 251	26,1	5 864
6		1989	69 727	32,5	226 349	68 121	32,7	222 590	1 606	23,4	3 759
7	Nordrhein-Westfalen	1990	53 340	32,6	173 964	52 263	32,7	171 147	1 076	26,2	2 817
8		1989	35 459	33,5	118 675	34 559	33,8	116 770	900	21,2	1 905
9	Hessen	1990	59 630	31,0	184 609	59 021	31,0	182 965	609	27,0	1 644
10		1989	46 326	31,4	145 682	45 864	31,5	144 472	462	26,2	1 210
11	Rheinland-Pfalz	1990	29 847	28,1	83 840	28 988	28,3	82 036	859	21,0	1 804
12		1989	21 801	28,4	61 973	21 085	28,7	60 473	716	20,9	1 500
13	Baden-Württemberg....	1990	64 447	29,1	187 837	62 272	29,4	183 135	2 175	21,6	4 702
14		1989	48 688	31,1	151 342	46 882	31,4	147 303	1 806	22,4	4 039
15	Bayern	1990	145 729	31,3	456 125	140 417	31,5	442 314	5 312	26,0	13 811
16		1989	102 764	34,2	351 427	99 287	34,5	342 143	3 477	26,7	9 284
17	Saarland	1990	2 561	27,1	6 937	2 482	27,3	6 776	79	20,4	161
18		1989	2 039	30,8	6 276	1 970	31,1	6 127	69	21,6	149
19	Bundesgebiet	1990	572 982	31,8	1 820 485	559 718	31,9	1 787 370	13 264	25,0	33 115
20		1989	428 990	33,8	1 450 159	418 413	34,1	1 424 915	10 579	23,9	25 244
21		1984/89	344 830	30,8	1 060 730	335 435	31,0	1 039 348	9 395	22,8	21 382

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

2) Hektarerträge und Erntemengen des ersten Schnittes in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

und Grünland

und Rohfutter (erster Schnitt)

Rauhfutter ²⁾											Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden	
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha		
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	dt		
2 563	63,5	16 275	56	51,8	290	39 673	59,5	236 054	50,5	51,3	1
2 641	57,4	15 159	25	49,4	124	37 121	52,0	193 029	46,1	45,5	2
11	58,9	65	1	51,8	5	647	58,2	3 766	49,8	52,4	3
11	60,0	66	1	49,4	5	647	37,7	2 439	61,2	53,0	4
1 090	58,9	6 424	127	51,8	658	18 538	58,2	107 855	49,8	52,4	5
1 170	53,7	6 283	25	49,4	124	15 945	54,2	86 422	46,0	49,4	6
1 312	66,2	8 682	360	70,0	2 521	16 526	73,5	121 405	60,4	60,6	7
1 356	56,7	7 689	321	68,5	2 199	15 711	65,4	102 750	52,9	52,9	8
5 210	45,8	23 862	1 331	45,3	6 029	4 259	45,1	19 208	43,2	47,8	9
5 323	45,7	24 326	1 126	53,6	6 035	3 949	45,7	18 047	43,5	45,0	10
4 638	59,5	27 596	1 285	60,3	7 749	3 827	56,3	21 546	50,8	52,4	11
5 128	58,1	29 794	1 212	59,6	7 224	3 260	55,0	17 930	50,0	51,5	12
35 528	52,0	184 791	6 699	55,0	36 861	7 268	50,2	36 469	46,3	45,3	13
36 807	52,6	193 605	6 640	57,2	37 981	6 767	52,5	35 527	45,2	43,2	14
91 891	64,5	592 697	8 735	64,3	56 166	13 737	61,4	84 345	57,4	60,7	15
97 284	63,3	615 808	9 191	64,8	59 558	11 312	58,4	66 062	54,8	57,0	16
780	55,5	4 329	245	59,7	1 463	922	48,9	4 509	44,2	46,5	17
792	59,4	4 704	257	59,1	1 519	865	58,5	5 060	46,3	47,4	18
143 024	60,5	864 727	18 846	59,3	111 784	105 583	60,3	636 279	52,9	53,9	19
150 513	59,6	897 440	18 805	61,9	114 812	95 763	55,2	528 293	50,4	49,9	20
153 515	60,3	926 039	25 445	61,7	157 049	104 451	58,0	605 745	52,8	54,5	21

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Süßkirschen				
			Marktbobstbau			Übriger Anbau	zusammen
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
			Anzahl	kg	dt	kg	
1	Schleswig-Holstein	1990	5 421	13,6	737	13,6	13,6
2		1989	5 421	18,7	1 014	18,7	18,7
3	Hamburg	1990	7 030	20,3	1 427	20,3	20,3
4		1989	7 030	31,5	2 214	31,5	31,5
5	Niedersachsen	1990	181 217	22,5	40 774	21,4	21,7
6		1989	181 217	39,9	72 221	29,8	32,3
7	Nordrhein-Westfalen	1990	13 725	20,8	2 850	20,3	20,3
8		1989	13 725	23,1	3 167	23,4	23,4
9	Hessen	1990	31 609	22,1	6 990	23,1	23,0
10		1989	31 609	32,1	10 143	30,6	30,8
11	Rheinland-Pfalz	1990	74 276	23,7	17 635	21,1	21,8
12		1989	74 276	20,7	15 403	16,9	17,9
13	Baden-Württemberg	1990	270 502	45,1	122 118	40,9	41,8
14		1989	270 502	33,2	89 821	30,3	31,0
15	Bayern	1990	122 232	17,3	21 024	17,3	17,3
16		1989	122 232	17,2	21 024	17,2	17,2
17	Saarland	1990	833	23,8	198	23,8	23,8
18		1989	833	18,7	156	18,7	18,7
19	Bundesgebiet ...	1990	706 845	30,2	213 753	25,2	25,9
20		1989	706 845	30,4	215 163	25,2	26,0

Obst

Kirschen und Strauchbeeren

Sauerkirschen					Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
Marktoberbau			Übriger Anbau	zusammen	zusammen	rote und weiße	schwarze		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum						
Anzahl	kg	dt	kg		kg je Strauch				
92 432	4,0	3 679	13,2	11,3	5,3	6,3	3,9	4,3	1
92 432	10,8	9 983	19,4	17,7	4,7	5,7	3,3	4,3	2
32 870	13,6	4 470	13,6	13,6	4,5	5,0	3,0	3,5	3
32 870	15,9	5 226	15,9	15,9	4,6	5,1	3,1	4,2	4
280 290	13,2	37 069	12,2	12,5	3,6	3,8	2,7	3,7	5
280 290	20,1	56 331	15,7	16,9	4,7	4,9	3,4	4,6	6
197 005	13,6	26 803	14,3	14,2	2,7	2,8	2,3	2,8	7
197 005	13,1	25 749	13,2	13,2	3,6	3,8	2,7	3,2	8
74 701	13,6	10 126	14,4	14,2	2,4	2,4	3,1	3,7	9
74 701	15,0	11 209	15,6	15,5	2,4	2,3	2,6	3,4	10
900 143	21,5	193 473	15,2	20,7	2,9	3,1	2,2	2,7	11
900 143	14,2	127 936	11,2	13,8	3,1	3,2	2,7	3,0	12
283 759	19,1	54 234	18,8	19,0	3,1	3,5	2,7	2,6	13
283 759	16,3	46 287	15,7	16,0	2,9	3,3	2,4	2,6	14
86 851	11,0	9 554	11,0	11,0	2,6	2,9	2,1	2,5	15
86 851	10,2	8 772	10,2	10,2	2,9	3,2	2,5	2,6	16
2 309	13,8	319	13,8	13,8	2,5	2,8	2,1	2,7	17
2 309	12,1	279	12,1	12,1	2,3	.	.	2,6	18
1 950 360	17,4	339 727	13,6	14,9	3,2	3,4	2,7	3,1	19
1 950 360	15,0	291 772	14,4	14,6	3,4	3,7	2,7	3,4	20

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel				
			Markto Obstbau			Übriger Anbau	zusammen
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
			Anzahl	kg	dt	kg	
1	Schleswig-Holstein	1990	496 645	20,1	99 885	28,7	26,4
2		1989	496 645	39,6	196 560	41,2	40,7
3	Hamburg	1990	733 940	38,1	279 631	28,6	33,6
4		1989	733 940	76,6	562 198	51,7	64,9
5	Niedersachsen	1990	5 074 135	15,8	803 902	27,1	20,6
6		1989	5 074 135	45,7	2 316 824	41,6	44,0
7	Nordrhein-Westfalen	1990	2 772 878	17,2	477 971	22,5	21,0
8		1989	2 772 878	32,2	891 974	28,5	29,6
9	Hessen	1990	407 936	17,2	70 286	26,9	25,2
10		1989	407 936	28,3	115 351	32,0	31,3
11	Rheinland-Pfalz	1990	1 918 642	19,6	376 381	19,8	19,7
12		1989	1 918 642	26,4	506 675	20,7	24,5
13	Baden-Württemberg	1990	10 789 340	29,2	3 150 085	67,2	44,5
14		1989	10 789 340	25,9	2 796 791	39,1	31,3
15	Bayern	1990	1 260 964	16,5	207 641	27,7	25,4
16		1989	1 260 964	20,0	252 867	23,6	22,9
17	Saarland	1990	59 238	22,0	13 032	31,0	29,4
18		1989	59 238	28,0	16 587	27,6	27,7
19	Bundesgebiet ...	1990	23 513 718	23,3	5 478 814	36,6	30,6
20		1989	23 513 718	32,6	7 655 827	33,3	33,0

1) 1989 endgültiges Ergebnis.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Birnen					Pflaumen/Zwetschen					Lfd. Nr.
Marktoberbau			Übriger Anbau	zusammen	Marktoberbau			Übriger Anbau	zusammen	
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum		
Anzahl	kg	dt	kg		Anzahl	kg	dt	kg		
10 723	21,3	2 285	22,9	22,8	6 925	14,7	1 018	14,7	14,7	1
10 723	25,2	2 698	26,7	26,6	6 925	21,8	1 510	21,8	21,8	2
41 574	10,9	4 532	15,8	15,1	9 318	11,1	1 034	11,1	11,1	3
41 574	46,6	19 373	35,5	37,0	9 318	25,7	2 395	25,7	25,7	4
193 370	10,6	20 518	14,2	13,7	56 911	8,5	4 861	10,9	10,8	5
193 370	44,8	86 607	30,7	32,6	56 911	18,3	10 409	20,6	20,6	6
121 989	14,1	17 191	17,2	17,1	30 520	15,4	4 697	16,7	16,7	7
121 989	33,7	41 063	24,9	25,3	30 520	27,7	8 451	24,0	24,0	8
33 132	18,7	6 209	26,1	25,7	12 353	17,4	2 147	17,8	17,8	9
33 132	31,4	10 390	33,0	32,9	12 353	26,1	3 223	26,7	26,7	10
129 155	16,2	20 871	15,0	15,3	250 968	19,7	49 560	14,7	16,1	11
129 155	15,9	20 500	15,0	15,2	250 968	23,2	58 347	15,8	17,8	12
301 559	32,5	97 933	48,1	46,8	457 237	35,2	160 857	27,9	28,8	13
301 559	27,9	84 097	39,3	38,3	457 237	27,8	127 171	23,0	23,6	14
124 370	17,6	21 889	18,6	18,5	150 469	13,6	20 464	13,6	13,6	15
124 370	16,3	20 242	16,4	16,4	150 469	13,1	19 711	13,1	13,1	16
6 936	15,3	1 061	20,1	19,6	2 676	13,8	369	13,8	13,8	17
6 936	21,6	1 498	20,8	20,9	2 676	13,7	367	13,7	13,7	18
962 808	20,0	192 489	27,0	26,4	977 377	25,1	245 007	18,0	18,4	19
962 808	29,8	286 468	29,2	29,2	977 377	23,7	231 584	20,7	20,9	20

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni

% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Mai 1990	Juni 1989
Wetterschäden									
keine	50	49	74	73	78	63	73	90	83
schwache	-	34	21	17	17	37	19	8	11
mittlere	50	6	3	7	4	-	5	1	4
starke	-	11	2	3	1	-	3	1	2
Niederschläge									
zu gering	-	14	8	4	8	-	6	67	45
ausreichend ..	100	75	92	83	88	33	86	33	55
zu hoch	-	11	-	13	4	67	8	-	0
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	23	11	24	6	11	18	0	0
normal	100	63	67	59	57	67	62	23	15
günstig	-	14	22	17	37	22	20	77	85
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	34	11	23	13	11	18	-	0
genügend	100	63	77	65	66	67	70	-	22
reichlich	-	3	12	12	21	22	12	-	78
Witterung für die Reben									
schlecht	-	3	3	9	2	-	6	-	-
mittel	50	83	56	61	47	78	59	-	8
gut	50	14	41	30	51	22	35	-	92
Geschehensansatz									
schlecht	-	-	-	2	-	33	1	-	-
mittel	50	46	45	30	21	56	35	-	12
gut	50	54	55	68	79	11	64	-	88
Verlauf der Blüte									
schlecht	50	14	8	18	1	22	13	-	0
mittel	50	60	65	61	64	67	63	-	7
gut	-	26	27	21	35	11	24	-	93

3 Reben
3.2 Beginn der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1989
Müller- Thurgau	bis 10.6.	100	45	31	42	15	-	35	22
	vom 11.- 20.6.	-	39	62	49	78	89	57	74
	vom 21.- 30.6.	-	16	7	9	7	11	8	4
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	-
Riesling, Weißer	bis 10.6.	100	29	24	30	9	-	27	12
	vom 11.- 20.6.	-	56	62	51	67	-	56	80
	vom 21.- 30.6.	-	15	14	19	24	-	17	8
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	0
Silvaner, Grüner	bis 10.6.	100	40	22	25	9	-	22	8
	vom 11.- 20.6.	-	47	64	54	73	-	60	83
	vom 21.- 30.6.	-	13	14	21	18	-	18	9
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	0
Elbling, Weißer	bis 10.6.	-	-	.	.	.	-	.	7
	vom 11.- 20.6.	-	-	.	.	.	78	.	89
	vom 21.- 30.6.	-	-	.	.	.	22	.	4
	nach dem 30.6.	-	-	.	.	.	-	.	.
Ruländer	bis 10.6.	.	.	.	45	.	-	44	22
	vom 11.- 20.6.	.	.	.	46	.	86	47	71
	vom 21.- 30.6.	.	.	.	8	.	14	8	7
	nach dem 30.6.	.	.	.	1	.	-	1	0
Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6.	100	40	25	43	26	-	38	21
	vom 11.- 20.6.	-	45	64	46	59	-	51	72
	vom 21.- 30.6.	-	15	11	11	15	-	11	7
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	0
Portugieser, Blauer	bis 10.6.	100	14	35	34	22	-	34	16
	vom 11.- 20.6.	-	57	59	55	61	-	57	82
	vom 21.- 30.6.	-	29	6	10	17	-	9	2
	nach dem 30.6.	-	-	-	1	-	-	0	-

Zahl der Meldungen über Beginn der Blüte

Müller-Thurgau	2	31	335	491	85	9	953	941
Riesling, Weißer	2	34	316	362	33	-	747	729
Silvaner, Grüner	2	15	230	290	74	-	611	603
Elbling, Weißer	-	-	.	.	.	9	9	27
Ruländer .....	.	.	.	288	.	7	295	283
Burgunder, Blauer Spät	1	20	111	388	27	-	547	517
Portugieser, Blauer	1	7	181	193	23	-	405	412

3 Reben

3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte % der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Tage	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1989
Müller- Thurgau	bis 4	-	-	1	5	1	-	3	11
	5 - 7	-	10	17	22	18	11	19	48
	8 - 10	-	48	39	29	45	67	35	34
	11 - 14	100	19	26	26	19	22	25	6
	15 und mehr ..	-	23	17	18	17	-	18	1
Riesling, Weißer	bis 4	-	-	2	1	6	-	2	10
	5 - 7	-	6	13	16	12	-	14	48
	8 - 10	-	29	39	32	46	-	35	36
	11 - 14	100	41	29	31	33	-	31	5
	15 und mehr ..	-	24	17	20	3	-	18	1
Silvaner, Grüner	bis 4	-	-	2	4	3	-	3	11
	5 - 7	-	-	17	18	15	-	17	46
	8 - 10	100	40	36	33	51	-	37	37
	11 - 14	-	40	28	31	26	-	29	6
	15 und mehr ..	-	20	17	14	5	-	14	0
Elbling, Weißer	bis 4	-	-	.	.	.	-	.	.
	5 - 7	-	-	.	.	.	11	.	30
	8 - 10	-	-	.	.	.	67	.	51
	11 - 14	-	-	.	.	.	11	.	15
	15 und mehr ..	-	-	.	.	.	11	.	4
Ruländer	bis 4 .....	.	.	.	3	.	-	3	8
	5 - 7 .....	.	.	.	19	.	29	19	48
	8 - 10 .....	.	.	.	31	.	42	30	35
	11 - 14 .....	.	.	.	26	.	29	27	7
	15 und mehr ..	.	.	.	21	.	-	21	2
Burgunder, Blauer Spät	bis 4	-	-	5	4	-	-	4	11
	5 - 7	-	20	14	20	12	-	18	47
	8 - 10	-	30	35	31	58	-	33	35
	11 - 14	100	50	30	29	15	-	29	6
	15 und mehr ..	-	-	16	16	15	-	16	1
Portugieser, Blauer	bis 4	-	-	6	6	-	-	5	14
	5 - 7	-	29	13	22	25	-	18	50
	8 - 10	-	57	35	31	42	-	34	31
	11 - 14	100	14	33	24	25	-	28	5
	15 und mehr ..	-	-	13	17	8	-	15	-

3 Reben

3.4 Wachstumsstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag
 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag
 3,0 (mittel) = normaler Ertrag
 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag
 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1990		1989
	Juni	Mai	Juni
Nordrhein-Westfalen	2,8	2,0	2,0
Hessen	2,6	2,1	1,8
Hessische Bergstraße	3,1	2,3	2,0
Rheingau	2,4	2,0	1,7
Rheinland-Pfalz	2,4	2,1	2,0
RB Koblenz	2,2	2,1	1,9
Trier	2,2	2,1	1,9
Rheinhausen-Pfalz	2,4	2,1	2,1
Ahr	2,5	2,4	2,0
Mittelrhein	2,3	2,1	2,1
Bacharach .....	.	.	2,3
Rhein-Burgengau .....	.	.	1,9
Mosel-Saar-Ruwer	2,2	2,1	1,9
Bernkastel	2,2	2,1	1,8
Obermosel	2,4	2,2	2,1
Saar-Ruwer	2,3	2,2	2,0
Zell/Mosel	2,2	2,2	1,9
Nahe	2,1	2,0	2,0
Bad Kreuznach	2,0	2,0	2,0
Schloß-Böckelheim	2,3	2,1	1,9
Rheinhausen	2,4	2,3	1,9
Bingen	2,5	2,5	2,0
Nierstein	2,5	2,2	2,0
Wonnegau	2,1	2,2	1,8
Rheinpfalz	2,5	1,9	2,3
Südliche Weinstraße	2,5	1,9	2,4
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,4	2,0	2,1
Baden-Württemberg	2,5	2,1	2,0
Württemberg	2,3	2,0	1,9
Remstal-Stuttgart	2,5	2,2	2,1
Württembergisch Unterland	2,2	1,9	1,9
Kocher-Jagst-Tauber	2,2	2,0	1,9
Baden	2,7	2,2	2,1
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,9	2,1	2,2
Badisches Frankenland	2,5	2,0	2,2
Bodensee	2,4	2,0	2,1
Markgräflerland	2,5	2,1	2,1
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,9	2,4	2,1
Breisgau	2,5	1,9	2,0
Ortenau	2,9	2,0	2,0
Bayern	2,1	1,9	1,9
RB Unterfranken	2,1	1,9	1,9
Mittelfranken	2,2	2,0	2,0
Übrige Gebiete	2,1	2,0	2,4
Saarland	2,7	2,8	1,9
Bundesgebiet ...	2,4	2,1	2,0

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften und erstmals in der Ausgabe 1989 auch Ergebnisse über die Landwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebsinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in vierjähriger Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.